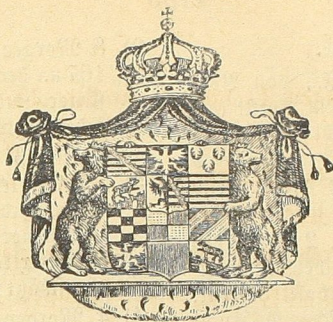


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 106.

Dessau, Mittwoch, den 12. Juli

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Vom 16. bis 24. d. Mts. wird der Uebergang
über das Gestänge, wegen Reparatur des letztern, gesperrt.

Dessau, 10. Juli 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Der Amtmann L. Köhler zu Harzgerode ist zum Stellvertre-
ter des Feuercommissars daselbst bestellt und als solcher heute verpflichtet worden, was
hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Ballenstedt, 7. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Der Stadteinnehmer S. Müller zu Harzgerode ist zum Stell-
vertreter des Polizeiverwalters für Harzgerode und Alexisbad bestellt und als
solcher heute verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 7. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Wegen Pflasterung der tief liegenden Stellen, der **Chaussee zwischen
dem Dorfe Pixdorf und der königlich Preussischen Grenze** nach Alken zu wird die Passage
bis auf Weiteres auf den neben der Chaussee angelegten Interimsweg, resp. auf den Weg über
das Dorf Trebbichau gewiesen.

Köthen, 10. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Grasverkauf.

Sonnabend, den 22. Juli o., Vormittags
9 Uhr soll die diesjährige **Grasnutzung** auf
dem zum Hütten-Etablissement gehörigen, an
dasselbe angrenzenden Wiesenpläne von circa
36 Morgen in mehreren Parzellen im Wege
des Meistgebots und gegen sofortige Bezahlung
verkauft werden.

Der Verkauf beginnt auf der an das Hütten-
terrain anschließenden Abtheilung.

Victor-Friedrich-Silberhütte bei Harzgerode,
9. Juli 1865.

Herzogliche Hüttenverwaltung.
Rienecker.

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 19. Juli d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem Forsthaufe „Wilhelmshof“ die im Schlage untere Rablenberg Nr. 36. Schieloer Forstreviers geschlagenen Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

7 $\frac{1}{2}$ Klstr. buchen Scheitholz, 2 Klstr. buchen Knorrh Holz, 4 $\frac{1}{2}$ Klstr. buchen Knüppelholz, 15 $\frac{1}{2}$ Klstr. eichen Scheitholz, 3 Klstr. eichen Knorrh Holz, 3 $\frac{1}{2}$ Klstr. eichen Anbruchholz, 54 $\frac{1}{2}$ Klstr. eichen Knüppelholz, 18 $\frac{1}{2}$ Klstr. birken Scheitholz, 4 $\frac{1}{2}$ Klstr. birken Knüppelholz, 3 $\frac{1}{2}$ Klstr. espen Scheitholz, 15 $\frac{1}{2}$ Klstr. espen Anbruchholz, 20 $\frac{1}{2}$ Klstr. espen Knüppelholz und 350 $\frac{1}{2}$ Schock Hecke.

Bei Eröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß jeder Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben gleich nach Beendigung des Termins anzuzahlen hat.

Schielo, 6. Juli 1865.

Der Oberförster Krumhaar.

Terminsverlegung.

Der zur Subhastation der dem Arbeitsmann **Christian Plättner** in Badeborn zugehörigen Grundstücke und des der verehelichten Stellmachermeister **Heinrich Gropp**, geb. Süßespeck, zu Badeborn gehörigen 1 Morgen **Ackers** auf den 17. Juli d. J. anberaumte Subhastationstermin wird, da dieser Tag in die Gerichtsferien fällt, auf

den 21. August d. J.

verlegt, indem es im Uebrigen bei den Bestimmungen in dem Subhastationspatente vom 17. Mai d. J. sein Bewenden behält.

Ballenstedt, 10. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des zu Groß-Wirschleben verstorbenen Müllermeisters **Wilhelm Schmidt** gehörigen Grundstücke:

- 1) das Haus Nr. 24. in Groß-Wirschleben, neben Stemmler, mit Hof, Stallung, Scheuer, Garten und sonstigem Zubehör, namentlich der Hauskabel, Planstück Nr. 107b. der Karte von Groß-Wirschleben, mit 124 D.-R., abgabefrei, zu 750 Thlr. Courant abgeschätzt;

- 2) 8 Morgen 152 D.-R. **Acker**, Planstück Nr. 107a. der Karte daselbst, mit 1 Thlr. Landsteuer und 4 Quarten, 3 Egr. 9 Pf. zu jeder Extraquarte, zu 2500 Thlr. Courant abgeschätzt;

- 3) ein **Garten** jenseits der Saale, zwischen Rose und Schmidt, mit 7 Egr. 8 Pf. Landsteuer und 4 Quarten, 11 Pf. zu jeder Extraquarte, zu 100 Thlr. Courant abgeschätzt;

- 4) 4 Morgen 11 D.-R. 80 Quadratfuß circa **Wiese**, früher Brückner's Werder, am Fohlenstalle, abgabefrei, zu 1000 Thlr. Courant abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 6. September 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, in der Gemeindebesenke zu Groß-Wirschleben zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 14. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber wird das von dem verstorbenen Dekonomen **Rudolph Schröder** hinterlassene, in der Stadt Rieburg belegene **Wohnhaus** mit Hofraum, Stallung, Scheuer und Garten, zwei Braugerechtigkeiten und 84 D.-R. **Acker**, zusammen, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben, zu 3808 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und ist zu diesem Behufe

der 26. August d. J.

terminlich anberaumt worden.

Best- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens um 3 Uhr vor der hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen, Abgaben und Lasten ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem zahlungsfähigen Bestbietenden, im Fall dessen Gebot drei Vierteltheile der Tage erreicht, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf die nach Ab-

lauf des Termins etwa einkommenden Gebote keine Rücksicht genommen werden kann, und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, binnen vier Wochen gebührig anzumelden.

Rienburg, 20. Juni 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Hoppe.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Grundstücks-Verkauf.

Ein zu Cöbelsdorf, zwei Stunden von Coswig, gelegenes Grundstück, bestehend aus einem massiven Wohnhause, Scheune und Stallung nebst Garten, soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Noch ist zu bemerken, daß im Orte selbst sich eine Herrschaftliche Domain befindet, weshalb obiges Grundstück zur Anlage einer Schmiede sich sehr gut eignen würde.

Nähere Auskunft ertheilt

L. Schuster in Coswig.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Akensche Straße Nr. 15. ist eine Wohnung mit Zubehör zu vermieten und auf Verlangen sogleich zu beziehen.

Eine freundliche Hofwohnung für eine oder zwei Personen ist zum 1. October zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 25.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung in der Bel-Etage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Wegen schnellen Wegzuges von Dessau wird Wallstraße Nr. 39. die Oberetage noch zu Michaelis leer und ist von da ab zu vermieten.

Cavalierstraße Nr. 15. ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nach vorn heraus, 4 Stuben nach dem Hofe, 1 Kammer nebst allem Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten.

Franzstraße Nr. 9. ist die gut eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mehreren Kammern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Dr. Arnhold.

Franzstraße Nr. 46. sind in der Oberetage zwei neu eingerichtete Wohnungen, jede aus 4 heizbaren Zimmern bestehend, zum 1. October zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Stube mit Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Die größere Hälfte der Oberetage Leipziger Straße Nr. 39. ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Januar k. J., resp. 1. October d. J. zu beziehen.


Stenesche Straße Nr. 7. in der Leipziger Vorstadt ist zum 1. October eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben zu 2 Fenstern, 2 Kammern, Küche etc. zu vermieten.

Mittwoch, den 12. Juli, Nachmittags 4 Uhr sollen auf dem Grundstück des Zimmermeisters **Schade** an der neuen bayerischen Bierbrauerei die **äußern Kirichen** meistbietend verpachtet werden. Zusammenkunft an der Wächterbude in der Kienhaide.

Die der Gemeinde Groß-Kühnau gehörigen **Pflaumen** sollen **Sonnabend, den 15. d. Mts.**, Nachmittags 4 Uhr im Gasthause zur schönen Linde daselbst an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

 Zum bevorstehenden Turnfeste empfiehlt Unterzeichneter die zwei Fuß hohe **Büste** des Turnvaters **Jahn**.
Preis 1 Thlr.

L. Funke,

Steinstraße Nr. 17.

Umhänge für Damen

in Taffet und Grosfaille empfiehlt **F. Schütze,**
Hospitalstraße Nr. 20.

⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Rötben,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jeshütz,
Apotheker Hirsehorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen
am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt,
und

echt engl. Zahnpulver gegen gelbe Zähne
(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft
den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in
Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apothek zu Dessau.

Teredinum,

sicherstes Schutzmittel gegen Motten.

Zehn Jahre in Familienkreisen erprobt, ebe
es vor einigen Jahren der öffentlichen Benutzung
übergeben wurde, hat es sich in dieser Zeit die
allgemeine Anerkennung erworben.

Pelze, wollene Zeuge, Stickereien u. s. w.,
mit dieser keine Flecke verursachenden, der Ge-
sundheit unschädlichen Flüssigkeit nach der Ge-
brauchsanweisung besprengt, werden niemals
von einer Motte berührt. In Flaschen zu 10
und 7½ Sgr. zu haben in der

Herzoglich privilegirten Mohren-Apothek
zu Dessau.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,
beides Original-Recepte der Mohren-Apothek
in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre
ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, wer-
den hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und
5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Die hiesige Mohren-Apothek hält eine
Niederlage der echten Komershausen'schen Au-
genessenz vom Dr. F. G. Geiß zu Aken a.
d. Elbe in Originalflaschen.

Bratheringe und feinste neue isländische
Fettheringe empfiehlt billigt
Wittwe Ottilie Walzberg.

Neue isländische Fettheringe, das Stück
1 Sgr., das Duzend 11 Sgr., neue englische
Matjes-Heringe, das Stück 8 Pf., offerirt
J. C. Vogelmann.

Einen Posten starken, frischen grünen Mal
erwartet dieser Tage und nimmt Bestellungen
darauf entgegen J. C. Vogelmann.

Fette, große isländer Matjes-Heringe em-
pfind und empfiehlt billigt

Leopold Schmidt,
Hospitalstraße Nr. 36.

Pfeffergurken und jauere Gurken in be-
kannter fester, wohlschmeckender Waare offerirt
im Einzelnen, so wie im Ganzen billigt
Leopold Schmidt.

Ein Blumen- oder Schaufenster
ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 12.

Hospitalstraße Nr. 31. ist eine Dreh-
rolle billig zu verkaufen.

Ein Paar junge Lachtauben sind zu ver-
kaufen. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein fetter Truthahn ist zu verkaufen bei
Fr. Rusch, Restaurateur,
Leipziger Straße Nr. 7.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Stiftsstraße Nr. 16.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Wall Nr. 15.

Ein Schwein ist zu verkaufen
Schulstraße Nr. 4.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Ziegelgasse Nr. 13.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 13.

Den An- und Verkauf

aller Sorten Staatspapiere, Lottericeffecten, Actien, standesherrlicher Papiere, Coupons, Geldsorten, Wechsel pro Frankfurt und fremde Plätze besorgt der Unterzeichnete gegen Berechnung der gesetzlichen Courtage von nur 1 pro Mille franco Provision.

Emil Wohl, beeidigter Wechselsaal,
Frankfurt a. M., Zeil Nr. 60.

Ein Hund, echter Affenpinscher, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, ist zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 39.

Freitag, den 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr sollen auf der Richter'schen Ziegelei bei Bockerode ca. 10,000 Mauersteine, einige Tausend Ziegelsteine, mehrere Haufen Mauersteinstücke und eine Partie viereckige und sechseckige Platten in einzelnen Posten meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.



Eine besonders schöne Schimmelstute, welche bisher von einem Offizier des 10. Husaren-Regiments geritten wurde, 1 Zoll hoch, starker Traber, achtjährig, steht mit Fohlen gleicher Farbe zum Verkauf auf dem Gute Gollbogen bei Zerbst.

Ernteverkauf auf dem Stiele.

Die Erben des verstorbenen Mühlenbesizers J. Liebe in Jesnitz stellen zu nächstem Freitag, den 14. Juli, früh 9 Uhr die diesjährige Ernte von ca. 1 Wispel 6 Scheffel Ausfaat Roggen und ca. 20 Scheffel Ausfaat Hafer, theils im Jesnitzer, theils im Rosdorfer Felde, in einzelnen Parcellen gegen gleich baare Zahlung zum meistbietenden Verkauf.

Versammlung früh 9 Uhr in der Jesnitzer Mühle.

Den 17. Juli, Nachmittags 3 Uhr, sollen die diesjährigen Weiden auf unserm Heger in der Nähe von Jesnitz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Bobbau. Der Gemeinde-Vorstand.
Gottfried Krone.

Gebeerte Sauerfrischen und reife Himbeeren

faust

J. W. Hagemann
in Bitterfeld.

Vermischte Anzeigen.

Allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg unseres dahingeshiedenen Gatten und Vaters, des Amtmanns Gottlieb Jasper, mit Blumen und Kränzen schmückten, so wie für die

demselben auf dem Wege zu seiner letzten Ruhestätte zu Theil gewordene ehrenvolle Begleitung und für die vom Herrn Archidiaconus Popitz am Grabe gesprochenen Trostworte sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für 2 oder 3 Knaben oder Mädchen wird eine billige Pension nachgewiesen. Auch wird daselbst Anfängern Clavierunterricht ertheilt, die Stunde zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Für eine kleine Wirtschaft wird ein ordentliches, mit den häuslichen Arbeiten vertrauetes Mädchen zum 1. October gesucht

Mittelstraße Nr. 5., 1 Treppe.

Einige junge Mädchen, welche Schneidern gelernt, finden Beschäftigung bei

Fr. Schütze, Hospitalstraße Nr. 20.

Vergangenen Sonntag ist von der Eisenbahn-Station Rosigkau bis zum Schlosse ein brauner Plüschfragen verloren worden. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung oder den besten Dank Wasserstadt Nr. 20. abzugeben.

5 Thaler Belohnung.

Sonntag wurde auf dem Wege von Wörlitz bis Dessau ein Portemonnaie mit circa 25 Thalern verloren. Obige Belohnung Demjenigen, der dasselbe im Hôtel zum goldenen Beutel abgibt.

Da, trotz aller Sorgfalt, einzelne unserer Mitbürger von den Beauftragten der unterzeichneten Commission nicht besucht oder nicht angetroffen worden sind, so bitten wir hierdurch alle Diejenigen, welche noch Tagesquartiere an fremde Turner zur Verfügung stellen wollen, ihre Anmeldungen bis nächsten Donnerstag bei den Herren Banquier Reichkau, Lohgerbermeister W. Rudolph, Turnlehrer Löwigt und Kaufmann E. Steindorff zu machen. Die resp. Quartiergeber werden durch Uebersendung der Gegenkarten von der Ankunft ihrer Gäste in Kenntniß gesetzt werden.

Dessau. Der Wohnungs-Ausschuß
der beiden hiesigen Turnvereine.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia

versichert Ernten in Scheunen und Schobern — Mietben — gegen feste Prämie.

Ihre Garantiemittel betragen über sechs Millionen Thaler preuß. Courant.

Die unterzeichneten Agenten der Gesellschaft sind jederzeit bereit, Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen, und sind für deren accurate und prompte Erledigung stets besorgt.

Andr. Müller in Klein-Alsleben;
C. Ebeling, Stadtrath in Ballenstedt;
C. Erbrecht, Kaufmann in Bernburg;
A. Wendt, Stadtrath in Coswig;

Louis Harmening in Köthen;
C. F. Eisebach in Rosslau;
C. Wesche in Zerbst,
so wie die Haupt-Agentur zu Dessau.

A. Reichmann.

Da nächsten Montag, den 17. Juli, der Bau an der St. Johannisikirche beginnt, so werden alle Diejenigen, welche Gesangbücher oder sonst bewegliches Eigenthum in derselben haben, hierdurch aufgefordert, dasselbe bis spätestens Sonntag Nachmittag an sich zu nehmen, indem für dasselbe weiter nicht eingestanden werden kann.

Der Kirchvorstand zu St. Johannis.

Einem hochgeehrten Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr beim Schweineschlächter Herrn Böckelmann, sondern einstweilen beim Glasermeister Herrn G. Böhme in der Steinstraße Nr. 52. wohne.

S. Reichstein jun., Kammachermeister.

Ueberfahrt.

Meine vom Hause des Herrn Lohgerberei-Besitzer Albert Henze jun., gegenüber der Fleischer-Wittwe Mendel Rothschild, nach dem Schützenplatze neu angebrachte, bequeme und sichere Fähre empfehle ich beim Turnfeste, so wie während der Dauer des Schützenfestes einem geehrten Publikum mit dem Bemerkten, daß die Landung an dem bekannten und beliebten Köckert'schen Wege geschieht, welcher durch gnädige Bewilligung zur getheilten Benutzung mir überlassen wurde.

Fischer Hartmann.

Louis Robitzsches Bierhalle

in Dessau, Theaterbau.

Ich beehre mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass im obigen Locale von jetzt ab ein französisches Billard neuester Construction aufgestellt ist, und empfehle ich dasselbe einem geehrten Publikum zur geneigten Benutzung.

Louis Schmidt,
Restaurateur.

Saal-Elb-Turn-Gau.

Die Mitglieder der beiden hiesigen Turnvereine werden hierdurch ersucht, sich zur Einübung der Freiübungen mit Musikbegleitung

Donnerstag, den 13. Juli d. J.,
Abends 8 Uhr

in der gymnastischen Academie hieselbst pünktlich einzufinden.

Dessau, 9. Juli 1865.

Der Ausschuß des Vororts des Saal-Elb-Turn-Gaues.

Turnverein zu Dessau.

Die Festzeichen und Programme zum Gau-Turnfeste werden

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 12., 13. und 14. d. Mts., Nachmittags von 5 bis 6 Uhr im Saale des Rathskellers und

Sonnabend, den 15. d. Mts., vor der Übungsstunde im Saale der Herzogl. Academie

an die Vereinsmitglieder vertheilt.

Dessau, 10. Juli 1865.

Der Vorstand.

Deutscher Turnverein.

Die Mitglieder des Deutschen Turnvereins werden aufgefordert, sich zu einer Schlußbesprechung über das Gau-

Turnfest und zur Empfangnahme der Festzeichen Sonnabend, den 15. d. Mts., Abends 8 Uhr in der Turnhalle pünktlich einzufinden.

Dessau, 10. Juli 1865. Der Vorstand.

Bauschutt kann abgefahren werden
Franzstraße Nr. 46.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 13. Juli,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

(Bei günstiger Witterung im Garten.)

Näheres die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein
Fr. Bertram.

Robitzsches Bierkeller.

Sonntag, den 16. Juli,

grosses Concert.

Anfang 4 Uhr. Entrée 1½ Sgr.

Zu diesem Concert ladet ergebenst ein
H. Voullimé.

Zum Wörlitzer Schützenfeste,

welches Dienstag, den 18. Juli, früh 8 Uhr
mit dem Aufzuge beginnt, ladet ganz ergebenst
ein

der Vorstand.

Wörlitz, 9. Juli 1865.

(Eingefandt.)

Falls dem kleinen D. Schneider ferner einfallen
sollte, gegen das „achte Gebot“ zu sündigen, so
wird gegen denselben, um über sein Unrecht nach-
zudenken, seine gerichtliche Bestrafung beantragt
werden müssen.
C. und S.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
29. Juni.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier,
A. Hermann und Beck.

Zweite Verhandlung gegen den Schneider-
gehilfen Hermann W. aus Groß-Paschleben wegen
Betrugs, event. Veruntreuung und Fälschung einer
Privaturkunde.

Am 10. d. Mts. ist der Angeeschuldigte zu dem
Uhrmacher Brauer hierselbst gekommen und hat für
eine hiesige bestimmte Person, von der er im Laufe
des Gesprächs verschiedene ganz richtige Umstände
genauer erzählte, eine Cylinderuhr verlangt, geständ-
lich mit der Absicht, die Uhr betrügerlicher Weise
zu erwerben, um von deren Erlöse eine Schuld von
etwa 2 Thalern zu berichtigen, obwohl er bei gu-

tem Arbeitslohne den Betrag der Schuld ehrlich
hätte erwerben können. Brauer traute den Angaben
des Angeeschuldigten, hatte aber keine abgezogene
Cylinderuhr vorrätzig und gab deshalb zwei abge-
zogene Ankeruhren und 3 nicht abgezogene Cylinder-
uhren, deren Werth zusammen auf 29 Thlr. 5 Sgr.
festgestellt worden, zur Auswahl mit. Der Ange-
eschuldigte hat sich die sämtlichen Uhren angeeignet,
eine davon sofort verkauft und den Erlös zur Be-
richtung seiner Schuld, so wie zur Bezahlung der
auf einer Partie nach Wörlitz gemachten Zecher ver-
wendet, eine andere aber, weil ihn der Besitz der
vielen Uhren drückte, in Wörlitz auf einen Haufen
Bauholz frei hingelegt, wo sie später nicht wieder-
gefunden ist, eine dritte im Bockeroder Busch an
einen Strauch gehängt, wo sie nach mehreren Tagen
noch hat in Beschlag genommen werden können,
und die vierte an einen hiesigen Uhrmacher verkauft,
der darauf seine Verhaftung herbeigeführt hat, bei
welcher die fünfte Uhr noch in seinem Besitz gefunden ist.

Hierbei ist auch ein von dem Angeeschuldigten
selbst angefertigtes Attest in Beschlag genommen, in
welchem er seinen Stiefvater bezeugen läßt, daß er
mit dessen Bewilligung eine Uhr verkaufe, und mit
Hülfe dessen er die fünfte Uhr zu verkaufen gedachte.
W. wurde wegen des Betrugs zu 6 Monaten
Arbeitshaus und Verlust der bürgerlichen Ehren-
rechte auf 1 Jahr, wegen der Fälschung zu 3 Ta-
gen Gefängniß, welche der Arbeitshausstrafe gegen-
über in Wegfall kommen, verurtheilt.

Großes Gau-Turnfest am 17. Juli.

Es ist anerkannterwerth, daß unsere Bürgerschaft
den Wünschen des Ausschusses des Saal-Elb-Turn-
Gaues bei einer jeden Gelegenheit freundlichst ent-
gegenkommt und daß ein allgemeines Streben vor-
herrschend ist, das bevorstehende Fest zu einem wirk-
lich glanzvollen zu machen. Schon jetzt sind Hunderte
von Händen mit den Vorbereitungen beschäftigt.
Von den Commissionen hatte die Einquartierungs-
Commission die leichteste Aufgabe; die Abgeordneten
derselben wurden freundlichst aufgenommen; es ge-
hörte zu den großen Seltenheiten, daß sich einge-
richtete Familien nicht entschließen konnten, einem
Turner Quartier zu geben. Die Decorations-Com-
mission hat ihre Vorarbeiten beendet; nach dem
entworfenen und bereits vom Ausschusse genehmig-
ten Plane werden sämtliche Thore der Stadt, wie
der Bahnhof festlich geschmückt; in den Hauptstraßen,
die der große Festzug berührt, werden sich Jubel-
bäume erheben, die mit Flaggen und Fahnen ver-
ziert werden. Außerhalb der Stadt wird ganz be-
sonders die schöne Turnhalle des Deutschen Turn-
vereins, in der am 16. Juli Abends der Turntag
abgehalten wird, einen großartigen Anblick gewähren.

Wenn die Witterung irgend günstig bleibt, so dürfen wir auf eins der schönsten und belebtesten Feste rechnen, die Dessau jemals hatte. Selbst aus entfernten Orten werden Fremde zu den Festlichkeiten hier eintreffen. Möge man am 17. Juli sagen können, Dessau hat sich selbst übertroffen.

Gestern Nachmittag ¼4 Uhr verschied nach schwerem Krankenlager unsere liebe Frau und Mutter **Franziska Nitschke**, geb. Selle, was wir Verwandten und Freunden nur hierdurch tief betrübt anzeigen. — Die Beerdigung findet heute, Mittwoch, den 12. Juli, Abends 7 Uhr statt.
Fr. Nitschke nebst Familie.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Amtsrath v. Marées nebst Familie a. Gensdalk. Rfm. Süßkind a. Stettin. Rfm. Dietrich a. Leipzig. Rfm. Sigtus a. Dortmund. Kaufl. Gottschalk, Freudenberg u. Cohn a. Berlin. Rfm. Richter a. Kitzingen. Rfm. Sohn a. Mainz.

Goldener Hirsch: Rfm. Dornow a. Berlin. Pastor Schulze a. Klein-Mühlhingen. Rfm. Silze a. Leipzig. Superintendent Hölemann u. Schulrath Gramer a. Rötben. Rfm. Hoffmann a. Stettin. Fabrikant Goffe a. Genf. Pastor Isensee a. Groß-Weßhandt.

Goldener Ring: Rfm. Pfah a. Schönebeck. Rfm. Bacharach a. Ludwigsfeld. Rfm. Jöller a. Plettenberg. Rfm. Hellmann a. Plauen. Rfm. Stulnagel a. Rastenburg. Rfm. Hermann a. Rospleben. Fabrik. Johannes a. Homburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrv.	tus.
Vernburg, 11. Juli	58—60	48—52	34—38	30—32	—	—	—	—	—
Zerbst, 30. Juni	58	52	34	33	—	—	—	—	—
Berlin, 11. Juli	46—66	43—45	30—36	24—29½	55—59	—	—	14	14½
Halle, 8. Juli	56—60	46—47	32—36	27	—	—	—	14	14¾
Leipzig, 1. Juli	57—62	47	33	—	—	—	—	14¼	15¼
Magdeburg, 11. Juli	57—59	47-48½	35—39	26—28	—	—	—	—	15¼
Stettin, 10. Juli	56—62	43-44½	32—35	27—30	—	—	—	14½	14¾

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 8. Juli.		Rötben, 8. Juli.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½	= 2 15	2 10	= 2 12½
Brauner Weizen	2 10	= 2 12½	2 7½	= 2 10
Roggen	1 22½	= 1 27½	1 26¼	= 2 —
Gerste	1 10	= 1 15	1 10	= 1 12½
Hafer	1 2½	= 1 7½	1 7½	= 1 10
Erbsen	2 7½	= 2 10	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Juli bis 4. August 1865.

	mit dem Beutelselde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 7 pf.	5 sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 5 =	5 = 1 =
Vom Roggen	3 = 11 =	4 = 2 =
Von der Gerste	2 = 9 =	3 = — =

In Herzoglicher Saalmühle zu Vernburg, 25. Juni.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. I. 4¼ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3¾ Thlr., Nr. II. 3½ Thlr.
 1 = Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 8. Juli, 19	Zoll über Null.
Sonntag, den 9. Juli, 21	= = =
Montag, den 10. Juli, 22	= = =
Dienstag, den 11. Juli, 20	= = =

Cours-Anzeiger.

	3½	haben	3u	lassen	3u
Berlin, den 11. Juli.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	91½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	129½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113¾	—
Louisd'or	—	—	—	111	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	204	—
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen	4	—	—	134	—
do. Priorität	4	—	—	99½	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	97	—
do. Priorität	4	—	—	97½	—
Köln-Minden	3½	—	—	243½	—
do. Priorität	4½	—	—	101½	—
do. do.	5	—	—	104½	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	225	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	85	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	—	100½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	76¼	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	104	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	2¾	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	155	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	89¾	—
Leipzig, den 11. Juli.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	281	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	280	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	146	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 12. Juli: 16°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

